

Informationen zum Wahlpflichtbereich

im Schuljahr 2022/2023

Fremdsprachen

Naturwissenschaften

Informatik

Arbeitslehre

Darstellen und Gestalten



Gesamtschule Hennef Meiersheide

Sekundarstufen I und II

Meiersheide 20

53773 Hennef

Tel.: 02242/92790

Fax: 02242/927979

E-Mail: gesamtschule@schulen-hennef.de

Homepage: www.ge-hennef.de

Inhalt

Information für die Eltern	3
WP – Informationsveranstaltung für Eltern	3
Information für die Schüler	4
WP Arbeitslehre	8
Technik/Wirtschaftslehre	8
Hauswirtschaft/ Wirtschaftslehre	9
WP Fremdsprachen	11
Französisch	11
Latein	13
WP Naturwissenschaften	15
WP Informatik	16
WP Darstellen und Gestalten	17
Ablauf der WP - Wahlen	19

Information für die Eltern

Liebe Eltern des 6. Jahrganges,

die Gesamtschule wird von Schüler*innen mit unterschiedlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besucht. Dem entspricht ein vielfältiges schulisches Lernangebot.

Unsere Schule bietet zum kommenden Schuljahr im Wahlpflichtbereich (kurz WP) die folgenden Fachbereiche zur Auswahl an:

1. Arbeitslehre mit den Schwerpunkten Technik/Wirtschaftslehre und Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre
2. Naturwissenschaften, bestehend aus Biologie, Chemie und Physik
3. Fremdsprachen: Französisch oder Latein
4. Darstellen und Gestalten, ein fächerübergreifendes Angebot aus Deutsch, Kunst und Musik
5. Informatik: Rund um den Computer

Im 7. Jahrgang werden Englisch und Mathematik in zwei verschiedenen Leistungsebenen angeboten, dem Grund- und dem Erweiterungskurs. Diese Differenzierung im Pflichtbereich setzt sich in den nächsten Schuljahren in den Fächern Deutsch und Chemie fort. Die Entscheidung über den Besuch von Grund- oder Erweiterungskursen in den Pflichtfächern trifft die Zeugniskonferenz.

Die Entscheidung für den WP-Bereich treffen Sie, indem Sie zwei gleichwertige Wahlen aussprechen, von denen wir eine im Rahmen unserer organisatorischen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Schullaufbahn umsetzen werden.

Da diese Wahl des WP-Faches in vielfältiger Weise die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes beeinflussen kann, werden wir Sie und Ihr Kind umfassend und individuell beraten.

Den zeitlichen Ablauf der Beratung entnehmen Sie bitte der Seite 18 dieser Broschüre. Ein weiterer Baustein unserer Beratung ist der Informationsabend für Eltern, zu dem wir Sie am Donnerstag, **10.03.2022**, herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Kalscheid
(Abteilungsleiterin I)

Claudia Derscheid
(Kordinatorin)

Einladung zur WP – Informationsveranstaltung für Eltern

Donnerstag, 10.03.2022

Die Veranstaltung findet von **18.00 Uhr -19.00 Uhr digital per Microsoft Teams** statt. Sie erhalten den Teilnahmelink kurz vor der Veranstaltung.

Im Anschluss an die allgemeine Einführung zur Bedeutung der Fächer für die Schullaufbahn und die Vorstellung der Fächer findet die diesjährige Beratung mit den Klassenlehrer*innen ebenfalls digital statt. Hierzu erhalten Sie einen gesonderten Link von den Klassenlehrer*innen Ihrer Kinder.

Alle Informationen gelten vorbehaltlich weiterer Gesetzesänderungen. Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Bildungsserver unter <http://www.schulministerium.nrw.de>

Information für die Schüler*innen

Liebe Schüler*in des 6. Jahrganges,

diese Informationsschrift ist für dich sehr wichtig. Deshalb solltest du sie sehr aufmerksam und in aller Ruhe durchlesen. Da du dich in dieser wichtigen Angelegenheit mit deinen Eltern beraten solltest, musst du sie auch deinen Eltern zu lesen geben.

Im kommenden Schuljahr wird der Unterricht, wie du ihn bisher kennen gelernt hast, um einen Bereich erweitert: den

Wahlpflichtbereich

Der Unterricht in diesem Bereich, kurz WP genannt, wird vom 7. bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst 3 Wochenstunden. In den Sprachen werden - wenn möglich - 4 Wochenstunden erteilt.

Die Bedeutung der Teile des Wortes Wahl-Pflicht-Bereich ist wichtig:

Wahl - Du **wählst** aus fünf angebotenen Fachbereichen ein Fach aus.

Pflicht - Eines der angebotenen Fächer **musst** du wählen.

Bereich - Es stehen dir fünf Fachbereiche zur Wahl:

Arbeitslehre

Du hast Unterricht in Technik und Wirtschaftslehre oder Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre

Naturwissenschaften

umfasst den Unterricht in Biologie, Chemie und Physik

Fremdsprachen

Du lernst Französisch oder Latein

Darstellen / Gestalten

ist ein fächerübergreifendes Angebot aus Deutsch/Kunst/Musik und Sport (Tanz/Bewegung)

Informatik

rund um den Computer



Mit WP erhältst du ein viertes "Fach", in dem du Klassenarbeiten schreiben musst.

Obwohl: "Fach" ist eigentlich nicht ganz richtig, denn - wie du siehst - handelt es sich mit der Ausnahme von Latein oder Französisch nicht um ein einzelnes Fach, sondern um eine Gruppe von Fächern, die inhaltlich etwas miteinander zu tun haben.

Deshalb: Überlege dir sehr genau, für welchen Fachbereich du dich entscheidest. Das ist mit Sicherheit eine harte Nuss, die es zu knacken gilt.

Welche Bedeutung hat der Wahlpflichtbereich für deine Schullaufbahn?

Unabhängig davon, ob du Arbeitslehre, Informatik, Naturwissenschaften, Sprache oder Darstellen und Gestalten wählst, kannst du jeden Schulabschluss erreichen, d.h., jeder Fachbereich des Wahlpflichtbereiches ist gleichwertig. Gleichwohl hat aber der Wahlpflichtbereich, den du jetzt wählst, eine unterschiedliche Gewichtung für die einzelnen Abschlüsse:

Hauptschulabschluss (HA)	- Nebenfach nach Klasse 10 - Du brauchst mindestens ausreichende Leistungen im WP - Fach
Fachoberschulreife (FOR)	- Hauptfach, entspricht dem Abschluss der Realschule - Du brauchst mindestens ausreichende Leistungen im WP - Fach
Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR Q) berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	- Hauptfach - Du brauchst mindestens befriedigende Leistungen im WP - Fach

Was solltest du bei der Wahl beachten?

- Informiere dich genau über die Inhalte und Ziele der verschiedenen Fachbereiche!
- Du solltest keinen Fachbereich wählen, indem du bisher schon Probleme hattest. Überprüfe deshalb, ob deine Leistungsfähigkeit und deine Durchhaltekraft in diesem Lernbereich oder einem ähnlichen bis jetzt erfolgreich waren!
- Tausche deine Gedanken ruhig mit deiner Klasse aus, aber lasse deine Wahl auf keinen Fall durch die Wahl anderer beeinflussen!
- Besprich deine Wahl offen und sorgfältig mit deinen Eltern, denn sie treffen die endgültige Entscheidung!
- Hole dir mit deinen Eltern Rat in der Schule!
- Deine Wahl gilt in der Regel bis zum Ende des 10. Schuljahres. Wenn du merken solltest, dass dir der gewählte Fachbereich gar nicht liegt, ist ein Wechsel bis zum Ende des ersten Jahres auf Antrag der Eltern möglich. Du musst dann aber das bisher Versäumte in dem neuen WP-Fach selbstständig nachholen und hast keine Gewähr, dass in dem von dir gewünschtem Fach noch ein Platz frei ist.

Gymnasiale Oberstufe und 2. Fremdsprache

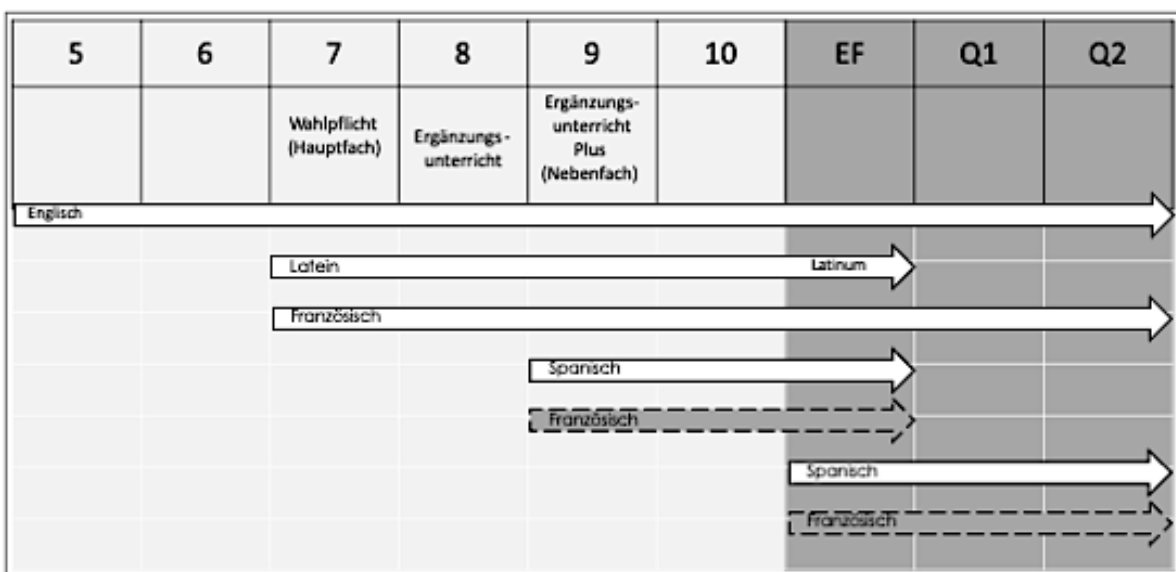
Für den Besuch der Oberstufe brauchst du zwei Fremdsprachen. Du musst die zweite Fremdsprache jedoch nicht unbedingt schon in der 7. Klasse belegen. Es bieten sich noch zwei weitere Möglichkeiten: in der Klasse 9 oder mit dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Du hast somit folgende Möglichkeiten eine zweite bzw. dritte Fremdsprache zu wählen:

Französisch oder Latein ab Klasse 7 (Hauptfach)

Spanisch/‘Französisch’ ab Klasse 9 (Nebenfach)

Spanisch/‘Französisch’ ab Klasse 11 beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe



Wer in Deutsch, Englisch, Mathe noch nicht so gut ist, verbaut sich durch schlechte Noten im Wahlpflichtfach unter Umständen die Qualifikation für die Oberstufe. Dann ist es empfehlenswert, die Sprache erst ab der Klasse 9 zu wählen.



Wer in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache belegt, muss in der Oberstufe Spanisch belegen! Dann wird Spanisch zum sprachlichen Schwerpunkt!

Möchtest du mit Spanisch einen sprachlichen Schwerpunkt in der Oberstufe bilden, darfst du Spanisch nicht im 9. Jahrgang wählen.

Möchtest du mit Französisch einen sprachlichen Schwerpunkt in der Oberstufe bilden, ist dies mit der Fortführung von Französisch aus der 7 möglich.

Französisch im 9. Jahrgang oder in der EF als neu einsetzende Fremdsprache zu belegen, ist theoretisch möglich, aber im Hinblick auf die erforderlichen Kursgrößen eher unwahrscheinlich.



WP Arbeitslehre

Der Schwerpunkt Arbeitslehre umfasst die drei Fächer Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre. Dieser Schwerpunkt ist für dich besonders interessant, wenn du theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbinden möchtest. Du kennst Hauswirtschaftslehre und Technik bereits aus dem 5. und 6. Schuljahr. Nun kannst du dich im Wahlpflichtbereich schwerpunktmäßig für das Fach Technik oder Hauswirtschaft in Verbindung mit Wirtschaftslehre entscheiden.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 wird der Unterricht dann folgendermaßen aufgeteilt:

Schwerpunkt

Technik/Wirtschaftslehre

Technik ist die gezielte Gestaltung der Umwelt und der menschlichen Lebensbedingungen durch den Menschen. Während es das Ziel der Naturwissenschaft ist, die Gesetze der Natur zu verstehen und zu erklären, will die Technik die Naturgesetze anwenden und für den Menschen nutzbar machen.



Das Fach Technik vermittelt dir technische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen, die auch für dein späteres Berufsleben wichtig sind und gibt dir Einblicke in die vielfältigen technischen Berufe. Es ist gut, wenn du dich auch für Mathematik und Physik interessierst.

Du lernst

- Werkstoffe mit Werkzeugen und Maschinen sachgerecht zu bearbeiten.
- die Funktion, den Aufbau und Nutzen von technischen Geräten und Anlagen kennen.
- technische Geräte und Modelle zu planen und herzustellen.
- Gegenstände auch mit Computerunterstützung zu entwickeln.
- technische Verfahren und Arbeitsweisen selbständig anzuwenden.
- Arbeitsabläufe menschen- und funktionsgerecht zu gestalten und zu organisieren.
- Nutzen und Gefahren von Technik für Mensch und Umwelt zu beurteilen.

Themenbeispiele Technik

- Werkstoffe und ihre Verarbeitung: Holz, Metall und Kunststoff
- Technisches Zeichnen an Zeichenbrett und Computer
- Planung und Herstellung eines Funktionsmodells
- Elektrotechnik: Aufbau, Funktion und Einsatz von elektronischen Bauelementen
- Herstellung von elektronischen Grundschaltungen
- Sicherheitstechnik: Sicherer Umgang mit Maschinen, technischen Anlagen und elektrischer Spannung

- Energieformen und ihre Nutzbarmachung: Systeme der Energie- und Wasserversorgung unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten
- Alternative Energiegewinnung: Entwicklung von Solar-, Wasserrad- und Windrotormodellen.
- Automation: Computergesteuerte Herstellung von Werkstücken (CAD/CAM)
- Robotik: Funktion und Steuerung eines Industrieroboter-Modells mittels Computer
- Dreidimensionales Konstruktionszeichnen am Computer

Projektbeispiele

Turbinenrad, Holz-Nistkasten, elektronischer Durchgangsprüfer, Aluminium-LKW, Metallschlüsselanhänger, Strandseglermodell, elektronische Sirenschaltung, autonome Roboterbiene, 3D-Zeichnungen mit SketchUp, Konstruieren und Programmieren mit Lego-Mindstorms und noch vieles mehr!

Methoden

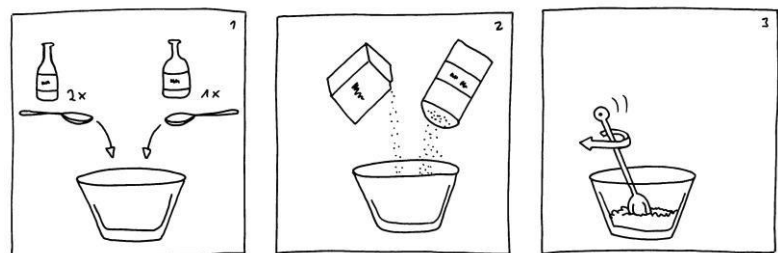
Wie lernen wir? Wir planen, entwerfen, organisieren, erfinden, fertigen, konstruieren, untersuchen, experimentieren, bewerten, analysieren und hinterfragen. Einen hohen Stellenwert hat die praktische Arbeit.

Schwerpunkt

Hauswirtschaft/ Wirtschaftslehre

Im Hauswirtschaftsunterricht werden wesentliche Kenntnisse für die eigene Versorgung durch zielgerichtetes, planmäßiges Arbeiten erlernt. Ebenso bekommt man hier Entscheidungshilfen für das Verhalten als gesundheitsbewusstes, mündiges Haushaltsmitglied und als kritischer Verbraucher.

Bereits Kinder und Jugendliche haben wie alle übrigen Haushaltsmitglieder Bedürfnisse und Wünsche, die Planung und Entscheidungen im Haushalt nötig machen. Im Fach Hauswirtschaft werden Möglichkeiten aufgezeigt, die vielfältigen Aufgaben rund um den Haushalt und die Haushaltsführung zu bewältigen.



Die Themen der Hauswirtschaft stammen aus den Bereichen Ernährungslehre, Ernährungsverhalten, Gesundheitserziehung, Lebensmittellehre, Verbrauchererziehung, Werkstofflehre (Gerätekunde). Sie werden fachspezifisch und fächerübergreifend erarbeitet, indem auch Kenntnisse und Methoden aus anderen Fächern (Technik, Wirtschaft, Naturwissenschaft, Gesellschaftslehre oder Sport) herangezogen werden und haushälterische Problemstellungen im Sinne des ganzheitlichen Lernens mit allen Sinnen begreifbar werden.

Es geht bei der Zubereitung von Gerichten und Mahlzeiten nicht nur darum zu lernen, ein Rezept in die Praxis umzusetzen, sondern auch um den Erwerb von Wissen über die Bedeutung unserer Ernährung für unsere Gesundheit. Die Auswahl der Gerichte erfolgt in engem Zusammenhang mit

dem jeweils aktuellen Thema und ermöglicht so die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse. Auch die Jahreszeit (z.B. Plätzchen backen zur Weihnachtszeit) oder das Kennenlernen der internationalen Küche werden bei der Auswahl berücksichtigt.

Bei der Leistungsbewertung werden sowohl mündliche sowie schriftliche Mitarbeit, praktische Durchführung der Arbeitsaufgaben und soziales Engagement berücksichtigt. Wie in allen WP-Fächern wird es in der Hauswirtschaft Kursarbeiten geben, die sich auf theoretische und praktische Unterrichtsinhalte beziehen.

Übrigens: Es gibt viele interessante Berufe, in denen Grundkenntnisse der Hauswirtschaft nützlich sind, nicht nur in klassischen Handwerksberufen wie Metzger, Koch, Bäcker, sondern auch in Bereichen der Nahrungsmittelindustrie oder in Pflegeberufen.

Jahrgangsstufen 7/8:	
Küchenbenutzung	Gerätekunde, Arbeitsplatzgestaltung, Unfallverhütung, Arbeitsteilung,
Lebensmittelkunde	Entwicklung der Berufe im Haushalt, Aufbau eines Betriebes
Nahrungszubereitung	Grundrezepte, Arbeitsverfahren, verantwortlicher Umgang mit Energie
Ernährungslehre	Nährstoffe und Wirkstoffe der Nahrung
Ernährungsverhalten	Schulfrühstück, Fastfood, Mensaverpflegung
Gesundheitserziehung	Gegessen wird mit den Sinnen - ernährt wird mit dem Verstand
Lebensmittellehre	vorproduzierte Lebensmittel, Lebensmittelkennzeichnung, Vorratshaltung
Verbrauchererziehung	wirtschaftliche Grundbegriffe: Bedarf, Güter, Knappheit, bewusster Einkauf, Müll vermeiden Einkaufsverhalten, Einkaufsstätten, Verbraucherberatung, Werbung

Jahrgangsstufen 9/10:	
Neben der fachlichen Erweiterung und Vertiefung der oben angegebenen Themen werden weitere Themen vorgestellt:	
Kulturgeschichte des Essens	
Ernährungsbedingte Krankheiten	Übergewicht, Diabetes mellitus, u.a.
Spezielle Ernährungsformen	vegetarisch, makrobiotisch, Reduktionskost, u.a.
Vernünftiger Umgang mit Genussmitteln	Kaffee, Tabak, Alkohol
Bedarfsgerechte Ernährung	von Jugendlichen, Schwangeren, Stillenden und Säuglingen
Wohnen	Wohnungssuche, Einrichtung und Ausstattung in Abhängigkeit von wirtschaftlichen Möglichkeiten
Verbrauchererziehung	Auskommen mit dem Einkommen, Haushaltsbuch, Umgang mit Geld, Verschuldung
Haushaltsformen	Singlehaushalt, Wohngemeinschaft, Kleinfamilie / Großfamilie
Leben in der Familie	Vereinbarkeit von Beruf und Familie



WP Fremdsprachen

Französisch

Warum solltest du Französisch lernen?

Französisch – eine Weltsprache

Wusstest du, dass Französisch ebenso wie Englisch eine Weltsprache ist? Neben Englisch ist es die einzige Sprache, die auf allen fünf Kontinenten gesprochen wird.

Weltweit sprechen ungefähr 300 Millionen Menschen in über 50 Staaten Französisch: Natürlich in Frankreich selbst, in Teilen der Schweiz, Belgiens, Luxemburgs und Kanadas, in zahlreichen Staaten Afrikas sowie in Mittel- und Südamerika und Südostasien. Für uns spielen unsere französischsprachigen Nachbarländer natürlich eine besonders wichtige Rolle.



Französisch – dein Schlüssel zum Erfolg

Für zahlreiche Berufe, Ausbildungs- und Studiengänge sind Französischkenntnisse ein klarer Vorteil oder manchmal sogar notwendig. Da Frankreich sowohl politisch als auch wirtschaftlich Deutschlands wichtigster Partner ist, gibt es einen hohen Bedarf an zweisprachigen Mitarbeiter*innen. Insgesamt gibt es in Deutschland 2.800 französische Unternehmen und in Frankreich sogar 3.000 deutsche Unternehmen. Französisch ist außerdem neben dem Englischen in vielen internationalen Organisationen wie der EU, der UNO und der NATO die Arbeitssprache und spielt in den Bereichen Mode, Schönheit und Gastronomie eine wichtige Rolle. Es gibt noch einen weiteren Grund, warum es sich lohnt, Französisch zu lernen: Französisch ist eine sogenannte Brückensprache, das bedeutet, dass es das Erlernen anderer Sprachen erleichtert.

Französisch – eine lebendige Sprache

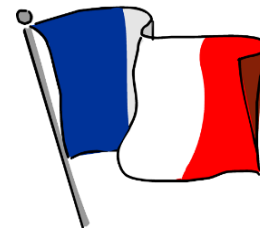
Mit keinem anderen Land der Welt gibt es so viele verschiedene Kontaktmöglichkeiten für deutsche Schüler*innen wie mit Frankreich. Es gibt ein vielfältiges Angebot an Austauschprogrammen, Praktika, Sport-, Musik- und Theaterfreizeiten sowie Städte- und Vereinspartnerschaften. Auch an unserer Schule gibt es viele Möglichkeiten, die neu gelernte Sprache zu erproben: Zum Beispiel auf dem Tagesausflug im ersten oder zweiten Lernjahr nach Lüttich, einer Stadt im französischsprachigen Teil Belgiens. Wer Lust hat, seine Französischkenntnisse bei einem etwas längeren Aufenthalt in Frankreich zu erproben und die deutsch-französische Freundschaft aktiv mitzugestalten, kann in der 8. oder 9. Klasse am Austausch mit dem *Collège Eugène Fromentin* in La Rochelle teilnehmen. Zudem ist auch ein längerer Aufenthalt einzelner Schüler*innen in La Rochelle möglich. Außerdem besteht für interessierte Schüler*innen die Möglichkeit, sich ab dem zweiten Halbjahr der 7. Klasse in Arbeitsgemeinschaften auf die verschiedenen Niveaus des international anerkannten französischen Sprachzertifikats DELF vorzubereiten.



Außerdem besteht für interessierte Schüler*innen die Möglichkeit, sich ab dem zweiten Halbjahr der 7. Klasse in Arbeitsgemeinschaften auf die verschiedenen Niveaus des international anerkannten französischen Sprachzertifikats DELF vorzubereiten.

Welches Buch verwenden wir? Wie wird Französisch gelehrt?

Wir verwenden im Französischunterricht das Lehrwerk „À toi!“. Zum Lehrwerk gehören ein ansprechend und motivierend gestaltetes Textbuch sowie ein Übungsheft, das dem „Workbook“ aus dem Englischunterricht ähnelt. „À toi!“ heißt übersetzt „Du bist dran!“, und im ersten Band des Lehrbuches durchleben wir lebensnah und spielerisch gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher aus Paris verschiedene Situationen in der Familie, im Schulalltag sowie in der Freizeit. Im 9. und 10. Schuljahr üben wir uns verstärkt im Umgang mit der schriftlichen Sprache und erweitern damit die Fähigkeit, selbstständig Texte zu bearbeiten, was auf die Text- und Lektürearbeit in der Oberstufe vorbereitet. Während wir uns in den ersten Bänden vor allem in Frankreich bewegen, nehmen wir im dritten und vierten Band auch andere französischsprachige Länder in den Blick.



In den Unterricht sind häufig handlungs- und projektorientierte Übungen eingeflochten, die Anlässe zum aktiven Sprachhandeln in der Fremdsprache liefern. Denn wie der Englischunterricht ist auch der Französischunterricht kommunikations- und handlungsorientiert. Das bedeutet, dass wir uns in authentische Sprachlernsituationen (z.B. das Einkaufen in einer Bäckerei oder das Beantworten einer E-Mail) hineinversetzen und diese kommunikativ, also hörend und sprechend bzw. lesend und schreibend, bewältigen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Französischunterrichts ist das interkulturelle Lernen. Hierbei geht es darum, wie du erfolgreich mit französischsprachigen Personen interagierst. Auch methodisches Lernen kommt nicht zu kurz: Du erlernst Lern- und Arbeitstechniken, die selbstständiges und entdeckendes Sprachenlernen fördern und zum kreativen und fantasievollen Umgang mit der Sprache anregen. Zudem gibt es im Französischunterricht ein breites Differenzierungsangebot. Natürlich kommt auch der Spaß beim Erlernen der neuen Sprache nicht zu kurz! Wir singen, spielen, führen Sketche vor, denken uns Geschichten aus, dichten, drehen Filme und vieles mehr.

Wann solltest du Französisch wählen?

Wenn ...

- dir das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht (Bsp.: Englisch).
- du dich für die französischsprachigen Länder in Europa und weltweit interessierst.
- du persönliche Kontakte mit französischsprachigen Jugendlichen knüpfen willst.
- du gern aktiv am Unterricht teilnimmst, denn die französische Sprache lernt man überwiegend und am leichtesten durch Sprechen.
- du keine größeren Schwierigkeiten in Deutsch oder Englisch hast.
- du bereit bist, regelmäßig und zusätzlich zur weiterhin unterrichteten Fremdsprache Englisch französische Vokabeln und Grammatik zu lernen.
- du bereit bist, ggf. 4 Wochenstunden (statt 3 Wochenstunden wie in den anderen WP-Fächern) für Französisch aufzuwenden.

Latein

Warum sollte man Latein erlernen?

Latein gilt unter Fachleuten wegen seiner enormen zeitlichen und räumlichen Ausbreitung als die erfolgreichste Sprache der Welt und hat eine klare Struktur. Dadurch verhilft sie zu einem "Grammatik-Durchblick" auch in unserer Muttersprache Deutsch und in anderen Fremdsprachen. Der lateinische Wortschatz ist die Basis für alle romanischen Sprachen wie z.B. Französisch, Spanisch und Italienisch - sowie für 60% des englischen Wortschatzes - und hilft daher auch beim Erlernen dieser Sprachen. Das Fach Latein bietet nicht nur geschichtlich einen vielfältigen Gegenwartsbezug, sondern auch anhand von Themen wie beispielsweise Massenveranstaltungen, Schulalltag, Stellung der Frau in der Gesellschaft und Liebe. Durch die Kenntnis des Lebens und Denkens der Menschen in der Antike gelangen die Schüler*innen auch zu einem grundlegenden Verständnis der europäischen Kultur. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache schult das differenzierte Denken, die Urteilskraft und die Konzentrationsfähigkeit; das sind Grundlagenqualifikationen, die in unserer modernen Gesellschaft wichtig sind.



Das Latinum als Studienvoraussetzung

Das LATINUM ist nach wie vor an vielen Universitäten und Hochschulen als **Voraussetzung für das Studium bestimmter Fächer** erforderlich. Dazu gehören *Deutsch, Geschichte, Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein, Griechisch), Theologie*, evangelische oder katholische Religionslehre, *Philosophie und Archäologie*. Von großem Nutzen sind Lateinkenntnisse auch in anderen Fächern, z.B. *Jura, Medizin und Biologie*. In vielen Fächern benötigt man das LATINUM zur Bachelor-, Master- oder *Doktorprüfung*, dies gilt insbesondere für die geisteswissenschaftlichen Fächer! Muss man das Latinum während der Studienzzeit nachholen, ist dies schwierig, zeitaufwändig und kann zudem - durch notwendige Nachhilfe – auch teuer werden.

Weiterhin werden Lateinkenntnisse im Rahmen der Lehramtsprüfungen für alle Fachkombinationen gefordert, in denen eine Fremdsprache, Geschichte, Philosophie, evangelische oder katholische Religionslehre vorkommen. Dabei bestehen jedoch Unterschiede im Rahmen eines Studiums und einer Lehramtsprüfung für die Sekundarstufe I oder II. In der Regel sind Lateinkenntnisse auch bei Bachelor- und Masterstudiengängen in den Fächern des geisteswissenschaftlichen Bereichs notwendig.

Für Medizin, Naturwissenschaften (insbesondere Biologie) und Rechtswissenschaft wird das Latinum in der Regel nicht verlangt, ist aber zum Verständnis und zur Beherrschung der Fachsprachen sowie zum Erreichen guter Studienabschlüsse von großem Nutzen.

Insgesamt gibt es viele Fächer und Spezialfächer, deren Studien- und Prüfungsordnungen Lateinkenntnisse vorschreiben. Genauere Auskünfte geben die Zentralen Studienberatungsstellen der Universitäten.

Welches Buch wird es geben? Wie wird die Sprache gelehrt?

Wir lernen mit "Pontes", einem modernen, ansprechend gestalteten und schülergerechten Lehrwerk, das aus Textbuch und Begleitbuch besteht. Dieses Lehrbuch wird bis zur Jahrgangsstufe 9 bzw. 10. behalten. Es enthält den gesamten Lernstoff, dessen Kenntnis notwendig ist, um Originaltexte der lateinischen Schriftsteller zu lesen (Theaterstücke, Gedichte, Fabeln, Satiren). Zahlreiche Themen des öffentlichen und privaten Lebens in Rom, der Geschichte, der Mythologie Griechenlands und des Fortwirkens der Antike bis in die Neuzeit werden besprochen. Mit modernen Methoden (bspw. Projektarbeit, Stationen-Lernen, Szenisches Interpretieren) werden zahlreiche Aspekte des öffentlichen und privaten Lebens in Rom, der Geschichte, der Götterwelt und des Fortwirkens der Antike bis in die Neuzeit besprochen: z.B. Rom, Wille der Götter, Römische Kulturleistungen, Alltag der Römer. Abwechslungsreiche Übungen (Rätsel, Vokabelspiele, Memory) begleiten die Auseinandersetzung mit Texten und Themen der Antike, die in erster Linie in ihrem historischen Kontext zu verstehen ist, also als "Kontrastmodell" bzw. "Gegenbild" zur Gegenwart unserer Tage. Großer Wert wird dabei nicht nur auf die sprachlichen Fähigkeiten, sondern auch auf die Interpretationskompetenz bei den allgemein menschlichen Themen gelegt. Latein wird in deutscher Sprache unterrichtet. Es hat den Vorteil, dass es genauso gesprochen wird, wie es geschrieben wird.

Latein wird an unserer Schule von Klasse von der 7. bis 11. Jahrgangsstufe unterrichtet. Wenn in Jg. 11 mit der Note „ausreichend“ abgeschlossen wird, erhalten die Schüler*innen auf dem Abiturzeugnis die Bescheinigung für ihr Latinum.

Wer sollte Latein wählen?

- Schüler*innen, die sich gerne mit geschichtlichen oder kulturellen Themen beschäftigen (Bsp.: Fach Gesellschaftslehre).
- Schüler*innen, die keine größeren Schwierigkeiten mit dem Erlernen der deutschen oder englischen Grammatik haben und die generell belastbar und bereit sind, regelmäßig zu lernen. Grammatik und Vokabeln müssen wiederholt und angewendet werden, bis sie "sitzen".
- Schüler*innen, die Spaß am logischen Denken haben und hartnäckig an etwas herumknobeln können, um die Lösung zu finden: An einem lateinischen Satz muss man oft geduldig und systematisch arbeiten, bis man ihn übersetzen kann. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache fördert das logische Denkvermögen und die Konzentrationsfähigkeit.
- Schüler*innen, die ein Orientierungswissen für ihre Muttersprache, für weitere Fremd- und Fachsprachen sowie für europäische Literatur und Kultur erlangen wollen.
- Schüler*innen, die möglicherweise Fächer studieren wollen, in den Lateinkenntnisse vorausgesetzt werden (s.o. "Latinum als Studienvoraussetzung" insbesondere bei geisteswissenschaftlichen Fächern, z.B. Sprachen).



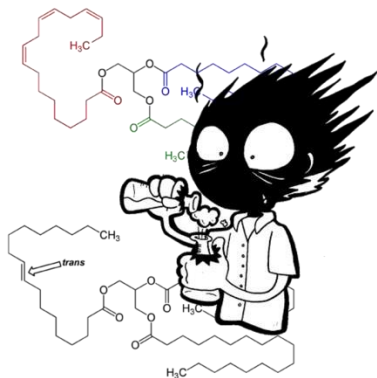
WP

Naturwissenschaften

War es schon immer dein Wunsch, zu verstehen, wie aus Altpapier und Kunststoffen wieder etwas Neues werden kann? Oder interessiert es dich, wie man die Sonnenenergie nutzen kann? Möchtest du wissen wie ein Regenbogen entsteht und wieso wir ihn überhaupt bunt wahrnehmen können? Willst du wissen, wie sich unser Klima verändert und wie die Welt in 10 oder 20 Jahren aussieht? Interessiert es dich, welche neuen Forschungsergebnisse über die Entstehung unseres Planeten Erde und über die Entwicklung des Lebens existieren? Gibt es Leben im Universum? Wie funktionieren Medikamente und wie können wir Hautcremes selbst herstellen? Wie viele und welche Organismen leben in einem Wassertropfen, wie viele in einer Hand voll Waldboden?

Wenn du schon immer Interesse an Tieren, Pflanzen, Experimenten und chemischen Zusammenhängen hattest, ist das Wahlpflichtfach "Naturwissenschaften" für dich besonders gut geeignet.

Für den Fachbereich Naturwissenschaften, in dem die Fächer Biologie, Physik und Chemie enthalten sind, gilt, dass deine Fragen im Vordergrund des Unterrichtes stehen. Wenn du Spaß daran hast, dazu Experimente zu entwickeln und auszuprobieren, dann wähle das Wahlpflichtfach "Naturwissenschaften".



Die Unterrichtsinhalte bauen auf den im Fachunterricht erarbeiteten Grundlagen auf. Sie vertiefen und erweitern deine Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Fachunterricht der Fächer Biologie, Physik und Chemie. Der naturwissenschaftliche Unterricht im Wahlpflichtbereich will dir die Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Naturwissenschaften mit anderen Lebensbereichen, die dich und unsere Welt im Allgemeinen betreffen, aufzeigen. Du sollst experimentieren, dein Wissen vertiefen, eigene Versuche durchführen, beobachten und auswerten und so ein eigenes Problembewusstsein für naturwissenschaftliche Phänomene entwickeln.

In der Jahrgangsstufe 7 werden die inhaltlichen Schwerpunkte auf den folgenden Themen liegen:

Inhaltsfeld 1: Boden

Wir lernen die unterschiedlichen wichtigen Funktionen von Böden kennen und untersuchen Böden als Lebensraum diverser Organismen.

Inhaltsfeld 2: Recycling

Hier geht es um das Recycling von Wertstoffen. Sinnvolles und erfolgreiches Recycling von Wertstoffen ist sowohl für die Umwelt als auch für Gesellschaft und Wirtschaft bedeutsam.

Inhaltsfeld 3: Farben

Bei diesem Thema stehen die Farbigkeit der Umwelt und die naturwissenschaftliche Untersuchung und Erklärung der Farbwahrnehmung des Menschen im Vordergrund.

Von der 8-10 Jahrgangsstufe wird entweder ein Schwerpunkt auf Physik/Chemie oder Biologie/Chemie gelegt. Die Themenschwerpunkte sind in der Tabelle dargestellt.

Physik/Chemie	Biologie/Chemie
Mobilität und Energie	Haut
Astronomie	Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung
Kommunikation und Information	Kleidung
Fortbewegung in Luft und Wasser	Medikamente und Gesundheit



WP Informatik

Wie ist ein Computer aufgebaut? Wie entstehen Videos mit Text und Ton? Wie funktionieren Netzwerke? Wie kommen Daten von A nach B? Was verbirgt sich hinter Abkürzungen wie http, ntfs, ftp, BIOS, NAS, LAN, SQL oder WAN? Kann man sich auf eine Datenbank setzen? Wie werden Algorithmen und Programme / Apps modelliert und implementiert? Welche Grundregeln für die Sicherheit bei der Übertragung und Speicherung von Daten gibt es? Was ist KI?

Grundlage einer zunehmend technisierten Arbeits- und Lebenswelt bildet die elektronische Datenverarbeitung. Und wer kommt heute noch ohne Handy aus? Der Umgang mit digitalen Informationen und Informatiksystemen ist heute selbstverständlich. Aber was steckt dahinter?



Der Unterricht des Faches WP Informatik geht aus von den im Fach „Methodentraining Medien“ (MTM) erlernten Grundlagen und vertieft diese (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware). Wir werden uns Schritt für Schritt in die Architektur der Rechner einarbeiten, sehen, wie und unter welchen Voraussetzungen Rechner miteinander kommunizieren können, wie wir ihn programmieren können, welche Herausforderungen und Probleme dabei auftreten.

In den Jahrgangsstufen werden Schwerpunkte auf folgenden Themen liegen:

Klasse 7: Software, Graphikbearbeitung, Audio- und Videoprogramme

Wir vertiefen unsere Kenntnisse von Standardsoftware und lernen neue Formate kennen. Wie werden analoge in digitale Signale umgewandelt? Was ist eine Frame-Rate?

Rechner und Betriebssysteme, Netzwerke, Verschlüsselung, Kryptographie

Hier geht es um die Frage, wie die Komponenten der Rechner zusammenwirken, wie Netzwerke aufgebaut sind / werden können. Wie kommen Daten von A nach B und welche Maßnahmen zur Sicherheit gibt es?

Klasse 8: Modellieren und Implementieren von Algorithmen und Programmen / Apps

In diesem Jahr erfolgt eine wichtige Anwendung des bisher Erlernten: Wir programmieren unsere ersten eigenen Programme und erstellen Roboter, die laufen können.

Klasse 9: Datenbanken

Nunmehr können wir beginnen, Datenbanken zu entwickeln, zu füllen und aus ihnen Informationen abzufragen.

Klasse 10: Technischer Fortschritt und Technologiefolgenabschätzung

Von der Grundlage des gewonnenen technischen Wissens geht der Blick zum Schluss „über den Tellerrand“ hinaus. Wo und wie werden die Techniken eingesetzt? Welche Folgen hat die Technik für das menschliche Verhalten? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es? Wie weit ist die künstliche Intelligenz? Gibt es vor diesem Hintergrund vielleicht ethische Grenzen für die Informatik?

Wer sollte Informatik wählen?

- Schüler*innen mit guten Kenntnissen in Mathematik
- Schüler*innen mit Interesse an physikalischen Themen
- Schüler*innen mit Konzentrationsfähigkeit, Kreativität, Durchhaltevermögen und der Fähigkeit, Inhalte selbständig zu erarbeiten.



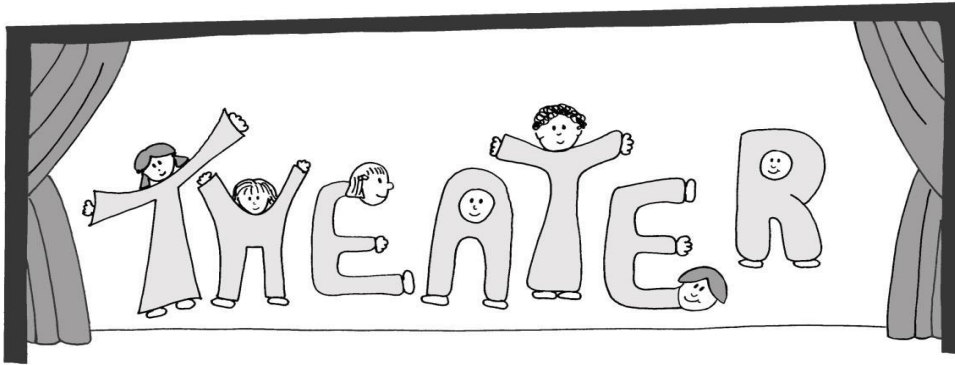
WP Darstellen und Gestalten

Was sind die Inhalte von "Darstellen und Gestalten"?

Musisch-künstlerisch begabte Schüler und Schülerinnen haben hier die Möglichkeit über die Kernfächer Kunst, Musik, Deutsch und Sport (Tanz/Bewegung) hinaus einen Schwerpunkt zu setzen und neue kreative Bereiche zu entdecken. Es werden musikalische, körper-, bild- und wortsprachliche Fähigkeiten vermittelt, die auf den Lernerfahrungen in diesen Fächern aufbauen und mit der Entwicklung von Gestaltungs- und Darstellungsfähigkeit verbunden werden. Dabei geht es um sinnlich ästhetisches Erfahren, Üben und Gestalten in den Bereichen

- Bewegung, Tanz, Körpersprache, Theater
- Material, Farbe, Form, Raum
- Musik (Klänge, Geräusche ...)
- Atem, Stimme, Sprache
- Umgang mit Medien
- Ton-, Lichttechnik
- Video-, Bildbearbeitung
- Berufsorientierung

Dabei können und sollen Einzelgestaltungen und/oder Gruppenprojekte entstehen, die anschließend gemeinsam präsentiert werden. In diesem Fach ist bei des wichtig: der Lern- und Arbeitsprozess und das Ergebnis, das am Ende steht. Das kann ein Bild, eine Figur, eine Klang- oder Rauminstallation, ein Theaterstück mit Geräuschen, Musik, Tanz, Masken, Kostümen und Bühnenbild oder ein Schattenspiel, vielleicht auch ein Videofilm, eine Performance, eine Straßen-, Zirkus- oder Schulaktion sein.



In der gemeinsamen Erarbeitung verschiedener Präsentationsformen lernen die Schüler*innen Arbeitstechniken und -abläufe sowie Gestaltungsmöglichkeiten vor und hinter der Bühne kennen und erproben den Umgang mit bühnen- und filmtechnischen Medien.

Welche Anforderungen werden gestellt?

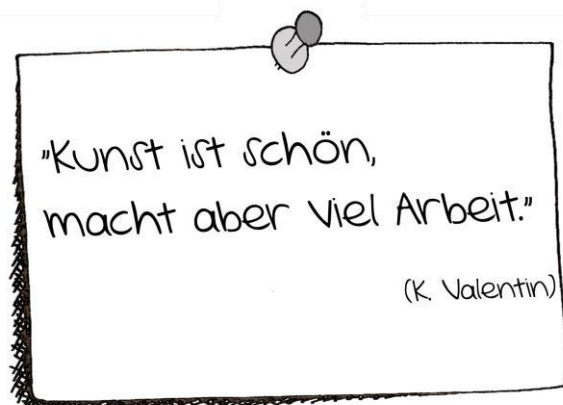
Die Leistungsbewertung im Fach "Darstellen und Gestalten" umfasst neben gestalterischen, darstellerischen und medienbezogenen Leistungen (Arbeit mit Video-/Fotokamera, PC etc.), mündliche Leistungen, Referate und Arbeitsberichte zu Teilbereichen sowie Kursarbeiten, die kenntlich machen, wie und in welchem Umfang die Schüler/innen in der Lage sind, ihr fachliches und methodisches Wissen in eigenen Darstellungs- und Gestaltungsvorhaben umzusetzen.

Wer sollte "Darstellen und Gestalten" wählen?

"Darstellen und Gestalten" als Fach wendet sich an Schüler und Schülerinnen, die ihre Fähigkeiten und medialen Kenntnisse in folgenden Bereichen erweitern möchten: Musik / Kunst / Theater / Tanz / Tontechnik / Lichttechnik / Grafik / Fotografie - vielleicht schon im Hinblick auf eine mögliche Berufsorientierung im künstlerisch - kreativen Bereich. Natürlich kann und muss jemand nicht in allen Bereichen gleichermaßen begabt oder vorgebildet sein. Schüler/innen, die dieses Fach wählen, sollten aber auf Begabung oder Erfahrung in mindestens einem dieser Teilbereiche zurückgreifen können. Außerdem sollten sie Begeisterung mitbringen und die Bereitschaft haben,

- eigene Fähigkeiten und Stärken einzubringen und weiter zu entwickeln
- sich auf neue Erfahrungen einzulassen
- sich Wissen in neuen Bereichen (z.B. Bühnentechnik, Video, Maskenbau, Schminken, etc.) anzueignen.

Das Fach ist natürlich auch für Jungen geeignet, die Freude haben etwas zu gestalten, kreativ zu sein und ihre besonderen Fähigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen.



Ablauf der WP - Wahlen

Bevor die Zeugniskonferenz am Ende des Schuljahres einen Schüler oder eine Schülerin zu einem Wahlpflichtfach zuweist, finden drei Verfahren statt:

1. Schüler*innen-/Elternwunsch für die WP - Wahl
2. Empfehlung durch die Schule
3. verbindliche Schüler*innen-/Elternwahl



Uns erscheint es wichtig, die Schüler*innen an der Wahl zu beteiligen.

Erfahrungsgemäß können sie in diesem Alter recht gut einschätzen, mit welchem gewählten Fachbereich ihre Lerninteressen gestärkt und das Lernen durch die Bildung eines Neigungsschwerpunktes individualisiert werden können. Dabei können sich zur Wahl der Eltern Unterschiede ergeben, die im Gespräch aufgearbeitet werden sollten, damit sie später nicht zu Lernhemmnissen werden. Eine Hilfe kann dabei die Empfehlung der Klassenkonferenz sein. Sie setzt sich aus den Beobachtungen der Klassen- und Fachlehrer*innen und den Leistungen der Schüler*innen in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichts zusammen und wird Eltern und Schüler*innen vor der Wahl mitgeteilt.



Damit die Entscheidung nicht so schwerfällt, haben wir neben dieser Informationsbroschüre mehrere Möglichkeiten vorgesehen, sich umfassend zu informieren und beraten zu lassen:

1. Am Montag, **14.02.2022**: Aushändigen des Schüler*innen-/Elternwunschwahlzettels zur WP - Wahl sowie dieser Informationsschrift.
2. Am Donnerstag, **10.03.2022**, findet von 18.00 -19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für Eltern **digital** per Microsoft Teams statt. Alle zur Wahl stehenden Angebote werden von Fachkolleg*innen vorgestellt und grundsätzliche Fragen zur Schullaufbahn Ihres Kindes geklärt. Im Anschluss an die Einführung treffen sich die Klassenlehrer*innen der Klassen mit den Eltern per Microsoft Teams zur Besprechung persönlicher Fragen bis ca. 20.00 Uhr.
3. Wichtig: Die ausgefüllten Wunschwahlzettel bitte unbedingt spätestens bis Freitag, **18.03.2022**, bei den Klassenlehrer*innen abgeben.
4. Am Montag, **25.04.2022** erhalten die Schüler*innen von ihren Klassenlehrer*innen eine schriftliche Empfehlung der Beratungskonferenz für ihre WP-Entscheidung und die verbindlichen Wahlzettel.
5. Falls die Empfehlung der Beratungskonferenz und der Wunsch des Kindes oder der Eltern voneinander abweichen, findet eine weitere Beratung am Eltern/Schüler*innen- Sprechtag (Mittwoch, **04.05.2022**) statt.
6. Der Abgabetermin für den verbindlichen Wahlzettel bei den Klassenlehrer*innen ist spätestens Freitag, **13.05.2022**.

Bei unterschiedlicher Wahlentscheidung von Eltern und Schüler*innen bzw. abweichender Empfehlung der Klassenkonferenz sind die zwei Wahlen der Eltern Grundlage für weitere schulische Entscheidungen. Wir bitten dringend darum, die oben genannten Termine zu beachten, und hoffen

sehr, dass diese Informationen eine Hilfe darstellen, um die Wahl zu erleichtern und eine richtige Entscheidung zu treffen.